

5. Mein Stress und Dein Stress

Wie bleibe ich in heftigen Situationen besser handlungsfähig? Dafür ist es wichtig, Strategien für den Umgang mit eigenem Stress zu kennen und mit seinen Stresssignalen und seinem Stresslevel vertraut zu sein

Dr. Tobias Stächele, Psychologischer Psychotherapeut

6. Einsatzstelle für Angehörige - Ein Einsatz für die PSNV

Bei Großschadensereignissen stellt die Bewältigung der Betreuung von unverletzt Betroffenen, auch für die PSNV, eine Herausforderung dar. Der Workshop beleuchtet, wie die Konzeption der Polizei dies vorsieht

Martin Jakubeit, Dipl.-Psychologe, Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg, Schulleitung, Leiter Fachbereich Führungslehre

7. Transkulturelle Kompetenz in der PSNV

Neben der Kenntnis kultureller und religiöser Hintergründe spielt auch die individuelle migrationsbedingte Lebenssituation für kompetentes Handeln eine große Rolle. Beide Aspekte sollen im Workshop beleuchtet werden

Dr. Klaus Fuhrmann, AMIKO - Institut für Migration, Kultur und Gesundheit

8. Deeskalation

Ausnahmesituationen bringen Menschen oft an die Grenze des Erträglichen. Schmerz und Verzweiflung können sich in überraschenden Verhaltensweisen äußern - was dann? Dieser Workshop soll hierbei praktische Möglichkeiten aufzeigen

Elisabeth Stellmann, ProDeMa-Trainerin

9. Grundlagen der Traumaverarbeitung

Wie können Sie Betroffenen gut erklären, wie es zu körperlichen und psychischen Reaktionen nach traumatischen Erfahrungen kommt und wie können diese durch Reize wieder entschärft werden (mit praktischen Übungen und Beispielen)

Rebekka Herz, Psychologin in Ausbildung, Trauma-Informationszentrum Konstanz

10. Methodik und Didaktik in der PSNV-E-Ausbildung

Workshop für Lehrkräfte und Fachverantwortliche. Je nach Teilnehmerinteresse werden methodische Instrumente zu folgenden Themen angeboten: „Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt“ (Wahrnehmung und Bewertung im Einsatz), „Wen trifft es und was schützt?“ (Belastung, Folgen, Bewältigung), „Was kann ich tun?“ (Belastung senken, Stehauf-Faktoren, Schutz stärken)

Volker Harks, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **26. Februar 2017** beim DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V., Schlettstadter Strasse 31, 79110 Freiburg, an. Der Teilnehmerbeitrag von 40,- € beinhaltet Verpflegung (inkl. Mittagessen) und wird den DRK-Kreisverbänden in Rechnung gestellt. Externe Teilnehmer entrichten den Beitrag vor Ort.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter [drk-baden.de \(service/formulare/sozialarbeit\)](http://drk-baden.de/service/formulare/sozialarbeit) Anmeldung über psnv@drk-baden.de oder Fax-Nr.: 0761 88336 998.

11. PSNV-Forum

Psychosoziale Notfallversorgung

11. März 2017 in Freiburg



Kommunikation & Beziehungen

Liebe Freundinnen und Freunde der Psychosozialen Notfallversorgung, liebe Kriseninterventions-Teams,

wir freuen uns sehr darüber, Sie beim 11. Forum der psychosozialen Notfallversorgung begrüßen zu können und möchten dieses mit Ihnen gemeinsam gestalten und weiterhin daran arbeiten, die Qualität und Fachlichkeit der ehrenamtlichen Arbeit voran zu bringen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihr Interesse an unserem Forum.



Pascal Koffer
DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz

Tagungsort und Wegbeschreibung

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Technische Fakultät
Georges-Köhler-Allee 101 - 79110 Freiburg

Autobahnausfahrt „Freiburg Mitte“ Richtung „Messe Freiburg“. Einen Lageplan des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet unter www.uni-freiburg.de/universitaet/kontakt-und-wegweiser/lageplaene/technischefakultaet

Vor Ort stehen kostenfreie Parkplätze sowie mehrere Möglichkeiten der ÖPNV-Anbindung zur Verfügung.
Bitte stellen Sie Ihren PKW ausschließlich auf dem dafür vorgesehenen, ausgeschilderten Parkplatz ab.
Das Parken auf den an das Gebäude angrenzenden Freiflächen ist untersagt (Feuerwehrezufahrt).

Programm

- 09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 09:30 Uhr **Das innere Team für die Kontaktgestaltung mit Menschen in Krisen**
- Frau Gab Manneck
Kommunikationspsychologin
Institut Schulz von Thun
- 10:45 Uhr Pause
- 11:00 Uhr **Workshops I
(Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, zwei Workshops zu besuchen)**
- 12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
- 14:00 Uhr **Workshops II**
- inklusive Kaffeepause
- 16:00 Uhr Rückblick und Perspektiven
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Wir bemühen uns, mindestens einen Workshopwunsch zu erfüllen. Bitte geben Sie auf dem Anmeldebogen Alternativwünsche an!

Workshops

- 1. Gibt es den idealen Einsatzablauf? Wie hilfreich ist ein „Schema F“ in Einsätzen?**
Einsatzstrukturen werden durch Einsatzerfahrung geprägt. Erläuterung der *fünf (ideal)typischen Phasen eines Einsatzes* und deren Bedeutung für die Qualität sowie Reflexion und Austausch über Einsatzerfahrungen

Alexander Nikendei, Dipl. Pädagoge, Notfallsanitäter, Landeslehrgruppe PSNV
- 2. Umgang mit Sterben, Trauer und Verlust**
Neue wissenschaftliche Ansätze und die Reflexion eigener Verlusterfahrung können beim Umgang hilfreich sein. Strategien für den Umgang mit dem Thema Sterben, Trauer und Verlust werden gemeinsam erarbeitet. Der Inhalt richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer

Dr. Sandra Adami, Dipl. Psychologin, Gesprächspsychotherapeutin, Celenus Fachklinik Freiburg
- 3. Betreuung von Personen mit islamischem Glaubenshintergrund**

Dr. Mahmoud Abdallah, Zentrum für islamische Theologie der Universität Tübingen
- 4. Kinder und Schuld**
Um Familien in Krisen hilfreich begleiten zu können, braucht es ein tieferes Verständnis für die emotionale Situation von Kindern. Ein besonderer Aspekt stellt hierbei der Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen dar

Sandra Bergmann, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin